Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde

Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel

Band: 84 (1984)

Vereinsnachrichten: Achtundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. Januar 1983 bis 31. Dezember 1983

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Achtundvierzigster Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica

1. Januar 1983 bis 31. Dezember 1983

Stiftungsrat

Zu Beginn des Berichtsjahres trat Dr. H. Windler (Delegierter des Kantons BL) zurück. Auch an dieser Stelle sei ihm für seine Hilfe im Rahmen des Stiftungsrates gedankt. Als Nachfolger ernannte Ende 1983 der Regierungsrat des Kantons BL Herrn P. Stöcklin-Meier.

Der Stiftungsrat setzte sich wie folgt zusammen: Dr. J. Voltz (Vorsteher); Prof. L. Berger (Statthalter); Dr. A. Alioth (Kassier); Dr. A. Furger-Gunti (Schreiber); Dr. Chr. Jungck (Beisitzer); Hr. H. Berger (Delegierter der Gemeinde Augst); Dr. M. Hartmann (Delegierter des Kantons AG); lic. iur. L. Oertli (Delegierter des Kantons BS); Dr. J. Ewald (mit beratender Stimme). Die Stelle des Delegierten des Kantons BL blieb vakant.

Der Stiftungsrat hielt am 31. Mai 1983 eine Sitzung ab.

Kontribuenten

Am 1. November 1983 hatte die Stiftung 529 Kontribuenten (581 im Vorjahr) und 116 lebenslängliche Mitglieder (116 im Vorjahr). Die Kontribuenten erhielten den in der Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde erschienenen Jahresbericht 1982 und als Jahresgabe das Heft 2 der «Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst ».

Veranstaltungen

Vorträge und Führungen fanden im Berichtsjahr keine statt. Doch wurde beschlossen, in den kommenden Jahren die Tradition regelmässiger Führungen in Augst und Kaiseraugst für die Kontribuenten wieder aufzunehmen.

Subventionen und Publikationen

Der Druck der Monographie «Der spätrömische Silberschatz von Kaiseraugst», die von der Stiftung herausgegeben und subventioniert wird, verzögerte sich; sie wird Mitte 1984 erscheinen. Im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Silberschatzes im Römerhaus in Augst und der geplanten Ausstellung im Historischen Museum in Basel wird die Stiftung zusammen mit dem Amt für Museen und Archäologie des Kantons BL einen neuen Museumsführer (Augster Museumshefte Nr. 7) herausgeben. Für das Manuskript und die Redaktion stellt sich Frau A. Kaufmann-Heinimann zur Verfügung.

Für Sanierungsarbeiten im Amphitheater bewilligt die Stiftung aus den Legaten Dr. A. Bischoff und Dr. M. Wüthrich einen Beitrag von Fr. 20 000.–.

Sekretariat und Buchführung

Die langjährige Sekretärin, Frau L. Berger-Dekker, trat auf Ende September zurück. Ihre Nachfolge übernimmt Frl. M. Fink. Die Buchführung besorgte wie bisher die Bank Ehinger & Cie. AG in Basel.

Der Stiftungsrat genehmigte die Jahresrechnung und den Jahresbericht in seiner Sitzung vom 13. Dezember 1984.

Der Vorsteher: *Dr. Jacques Voltz*